

V o r w o r t.

Bissen ist Nacht,
Bildung macht frei.

Die nach den zahlreichen Vorbildern der, für die Aufklärung, Belehrung und Bildung des Volkes so segensreich wirkenden Free Public Libraries and Free Reading Rooms in England und in den Vereinigten Staaten von Amerika, so wie der bewährten Bibliothèques populaires in Frankreich und in der Schweiz, im IX. Bezirke Wien's ins Leben gerufene Erste öffentliche frei-Bibliothek und frei-Lese-Halle ist eine Schöpfung des „Gemeinnützigen Vereines“, welcher sich am 17. April 1879 constituirt hat.

Das neue Volksbildungs-Institut wurde unmittelbar nach der constituirenden Vereins-Versammlung, nämlich am 24. April 1879, dem Tage der Jubelfeier der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers Franz Joseph und der Kaiserin Elisabeth eröffnet.

Es ist vollständig ein Werk der Privat-Initiative, indem sämtliche Bücher, Druckschriften, Zeitungen, Zeitschriften und fach-Journale, so wie die gesammte Einrichtung der Anstalt ohne Ausnahme von Mitgliedern des Gemeinnützigen Vereines und anderen hochherzigen Freunden und Förderern der Cultur und des Fortschrittes gespendet wurden.

In welcher hohen Maße diese, durch die Beiträge und Geschenke edler Menschenfreunde, sowie durch die Subventionen des nieder-österreichischen Landes-Ausschusses, der k. k. nieder-österreichischen Statthalterei, und des k. k. Polizei-Präsidiums getragene und erhaltene

Gründung des Gemeinnützigen Vereines einem wahren Bedürfnisse und berechtigten Zeit-Erfordernisse begegnete, dafür spricht die in der Frequenz-Liste (Seite XIV dieses Kataloges) nachgewiesene Thatsache, daß die Frei-Bibliothek und Frei-Lese-Halle seit dem Tage ihrer Eröffnung am 24. April 1879 bis zum 1. Jänner 1881, somit in dem 20monatlichen Zeitraume ihres Bestandes von **25653** Personen benützt worden ist.

Wir erfüllen eine angenehme Pflicht, all den hochherzigen Gebern für ihre belangreichen Spenden hiemit den wärmsten und innigsten Dank mit der Bitte zu wiederholen, unserem Unternehmen ihre förderliche Theilnahme und werththätige Unterstützung auch fernerhin bewahren, und demselben neue gleichgesinnte Freunde und Gönner gewinnen und zuführen zu wollen.

Wien, Jänner 1881.

Der Central-Ausschuß

des Gemeinnützigen Vereines.